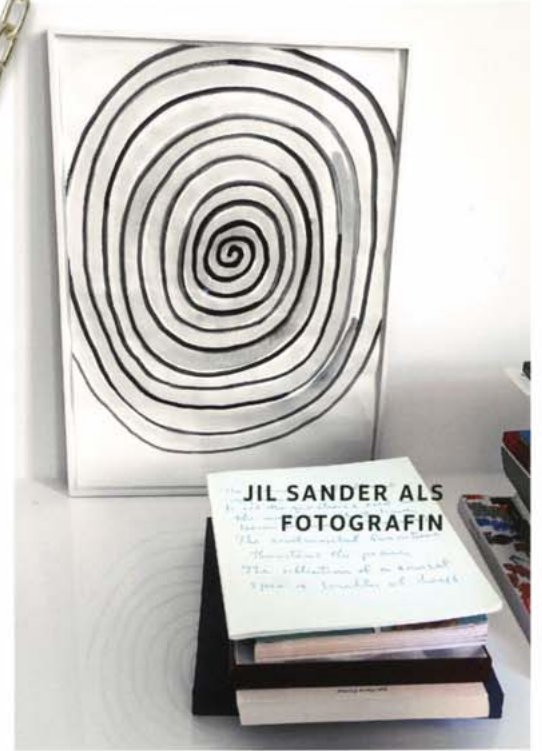


AD

OKTOBER 2010

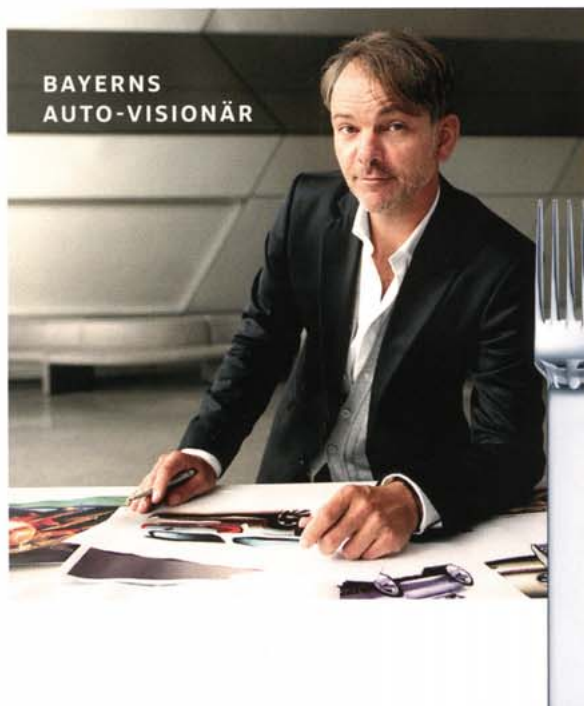
6€
DEUTSCHLAND
ÖSTERREICH
10 SFR SCHWEIZ

ARCHITECTURAL DIGEST. DIE SCHÖNSTEN HÄUSER DER WELT



BEST OF GERMANY

REGIONAL & RAFFINIERT - EINE STILTOUR DURCH 16 BUNDESLÄNDER





ES WERDE EBOLICHT!

Als romantische Relikte des Industriezeitalters erleben die Arbeitslampen der Bolichwerke nun ihr Comeback – in Apartments und auf Filmsets

TEXT REINHARD KRAUSE

Berlin hat Bonn längst auf die Plätze verwiesen. Was vielleicht daran liegt, dass Berlin einen nicht zu blenden vermag und auf Kamerabildern einfach besser rüberkommt. Nein, die Rede ist keineswegs von den einstigen Konkurrentinnen in Sachen deutsche Hauptstadt. Es geht um Pendelleuchten der badischen Bolichwerke und deren Präsenz in

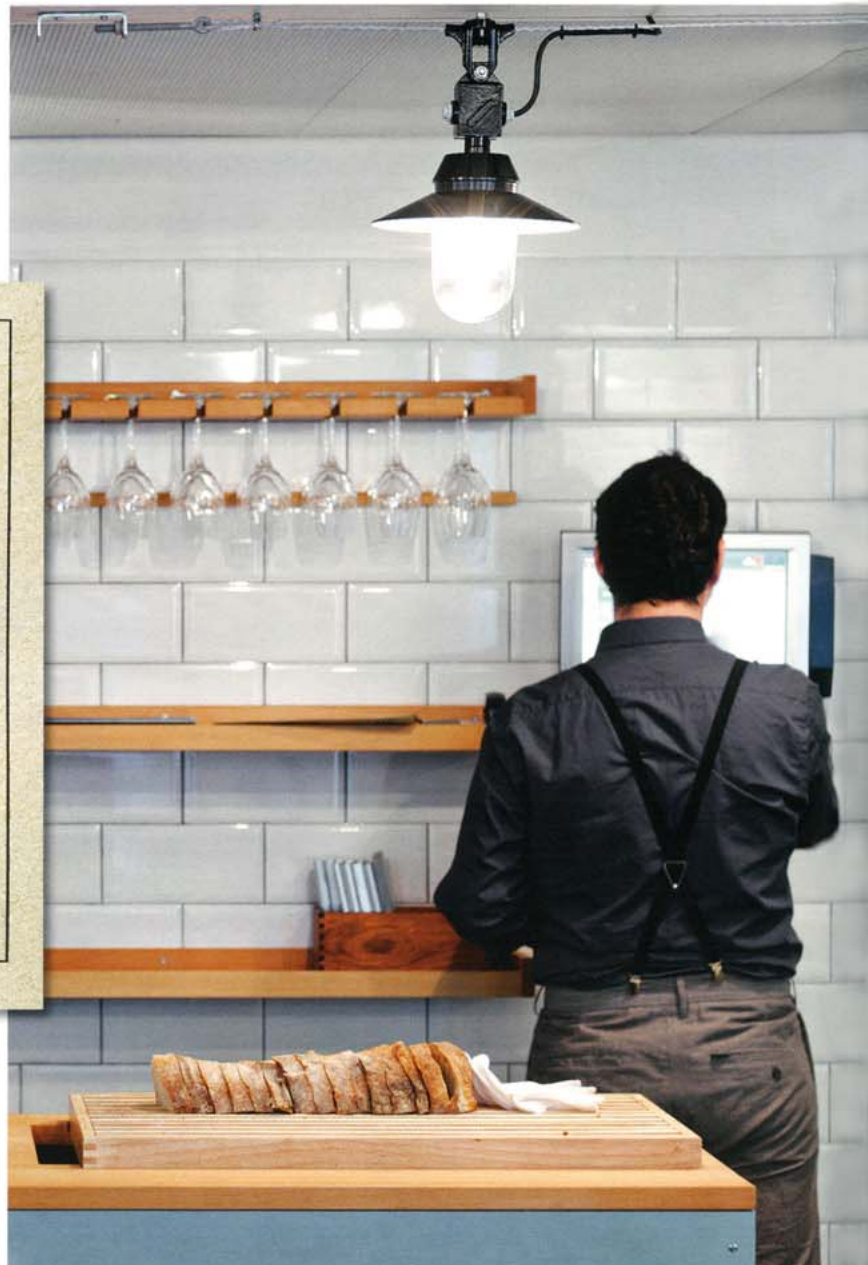
Filmproduktionen. Ob im oscarprämierten KZ-Drama „Die Fälscher“, dem Endzeit-Thriller „Equilibrium“ oder der Soap „Gute Zeiten Schlechte Zeiten“ – der aufmerksame Zuschauer kann darin immer wieder „Berlin“ ausmachen, eine Hängelampe aus schwarzem Stahlblech, die je nach Umgebung zweckmäßig kühl wirkt oder nostalgisch gemütlich. Bei Manufactum,

dem allseits beliebten Sammelbecken für No-Nonsense-Design aus der ersten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, gibt es sie für 170 Euro.

Hinter dem Namen „Ebolicht“ verbirgt sich indes eine ganze Kollektion von Leuchten, die der Hersteller aus Odenheim bei Bruchsal bereits vor dem Ersten Weltkrieg aufzulegen begann. Die Reeditionen sind nach deut-



Die karge Schönheit von Klassikern wie „Berlin“ (oben als Wandversion über einer Reklame von 1920) entwickelt inzwischen internationale Strahlkraft: re. „Bremen“ mit Glaszylinder in „Blasieholmens Akvarium & Restaurant“ in Stockholm.





STIL ADRESSE

Die „Mannheim Kreuz“ (re.) stand hierzulande am Beginn der Leuchtstoffära. Links „Erfurt“ in Weiß, unten das Bibliothekslicht „Fulda“ sowie der ursprünglich für Parks und Sportanlagen gedachte „Leipzig“-Strahler. U. rechts: Zum Glätten der Metallformen braucht es wohldosierte Körperkraft. Händlerkontakt im AD Plus.

für den Außenbereich konzipiert und konnten bis 2000 Watt Leistung erbringen. Ihre Neuauflagen sind standardmäßig nur für 100 Watt und den Betrieb in Innenräumen ausgelegt, Outdoor-Varianten bekommt man aber weiterhin auf Sonderwunsch. Obwohl die Bolichwerke mittlerweile computergestützt auch modernste Lichtsysteme produzieren, erfolgt die Fertigung ihrer Ebolicht-Reihe noch in weiten Teilen per Hand. Die Metallformen werden an traditionellen Maschinen geschnitten, gedrückt und geschliffen. In einem jedoch unterscheiden sich die Reeditonen von den Originalen: Ihr Korpus



schen Städten benannt – von Erfurt bis Essen, von Flensburg bis Zwickau. Gegründet wurde die Firma vor 99 Jahren im hessischen Offenbach, ihre große Zeit leitete jedoch 1920 der Bau der Fabrik in Odenheim ein. Fernab von jeglicher hehrer Bauhaus-Philosophie entstanden dort Arbeitsleuchten in allen Varianten, die Betriebsanlagen von Industrie und Handwerk in sachgemäßes Licht tauchten.

Man nahm sich aber auch der Chefetagen und des öffentlichen Raums an. Die Tischleuchte „Fulda“ beispielsweise wurde 1931 für den Lesesaal der dortigen Hessischen Landesbibliothek entworfen. Durch ihren Komfort und die aufwändige Herstellung

IN DEN SIXTIES KAMEN DIE LEUCHTEN AUS DER MODE, BLIEBEN ABER IM PROGRAMM.

entwickelte sie sich bald zum Statusobjekt auf Direktorenschreibtischen, mit inzwischen schwenkbarem Bügel kostet sie um 550 Euro. Das Modell „Mannheim“ wiederum, eine der ersten deutschen Lampen mit Leuchtstoffröhre, hing in den späten Dreißigern in Vortragssälen und Kinofoyers, wie Günther Bolich berichtet, Großneffe des Firmengründers und heutiger Geschäftsführer. Nach 1945 kam sie zunehmend in Banken und Behörden zum Einsatz, vor allem in der eleganten Doppelvariante. Die Scheinwerfer „Kiel“ und „Leipzig“ hingegen wurden

ist pulverbeschichtet und nicht mehr emailliert. „Manche Kunden bedauern das“, weiß Günther Bolich. „Andererseits konnten wir so einen gravierenden Nachteil beseitigen, denn Emaillierung besteht aus Glaspartikeln und ist entsprechend empfindlich. Da genügt oft ein kräftiger Stoß, und die Oberfläche war beschädigt.“

Übrigens: Wem der Erfolg von „Berlin“ schon wieder die Lust darauf trübt, der findet in „Bielefeld“ eine Variante, die mehr Exklusivität verheißt. Und der Ebolicht-Fundus ist noch lang nicht ausgeschöpft. □

AD PLUS

AFF ARCHITEKTEN (S. 60)
Wedekindstr. 24, Berlin, 030 27592920,
aff-architekten.com

AGAPE (S. 267)
+39 0376 250311, agapedesign.it

A. LANGE & SÖHNE (S. 66)
„Lange 1 Daymatic“ in Rotgold, 28 500 Euro,
035053 440, alange-soehne.com

ALBERTINUM DRESDEN (S. 270)
Residenzschloss, Taschenberg 2,
0351 49142000, skd.museum/de,
Skulpturensammlung: täglich 10–18 Uhr,
Galerie Neue Meister: täglich 10–18 Uhr

ANTHOLOGIE QUARTETT (S. 242)
05472 94090, anthologiequartett.de

AUDI (S. 204)
0800 28347378423, audi.de

BIKINIHAUS (S. 134)
Budapester Str. 42, Berlin, bikiniberlin.com

BMW (S. 208)
0180 2324252, bmw.de

BÖWER (S. 152)
05465 92920, boewer.de

BOSCH (S. 90)
01805 267242, bosch.de

BRÄUER (S. 164)
030 6934287, hugo-braeuer.de

CHAIX & MOREL (S. 52)
+33 1 43706924, chaix.morel.free.fr

CHRIS CLUNE (S. 96)
0173 6724682, chrisclune.de

CLASSICON (S. 262)
089 7481330, classicon.com

DALLMAYR (S. 206)
089 21350, dallmayr.de

DEDAR (S. 241)
+39 031 2287511, dedar.com

DOKTORENHOF VENNINGEN (S. 162)
Raiffeisenstr. 5, Venningen, 06323 5505,
doktorenhof.de

DRAENERT (S. 82)
07545 2080, draenert.de

EBOLICHT (S. 92)
07259 8000, Bezugsquellen unter
bolich.de/html/kontakt

ECOSPACE STUDIOS (S. 214)
+44 20 77034004, ecospacestudios.com

FLAMANT (S. 233, 244)
+32 54 415475, flamant.com

FRITZ BARTH (S. 222)
Hölderlinstr. 1, Fellbach, 0711 579920

GALERIE BUCHHOLZ (S. 138)
Fasanenstr. 30, Berlin,
030 88624056, Di–Sa 11–18 Uhr

GLASHÜTTE ORIGINAL (S. 66)
„PanoMaticCounter XL“, 19 900 Euro,
035053 460, glashuette-original.com

GOTTFRIED MÜLLER (S. 212)
089 12027250, zeichner-mueller.de

GUT VORDER BOLLHAGEN (S. 186)
Hauptstr. 1, Vorder Bollhagen, 038203 16479,
Di/Mi 12–16, Do/Fr 9–18, Sa 10–13 Uhr

HADI TEHERANI (S. 110)
BRT Architekten, 040 248420, brt.de

HANDWEBEREI GELTOW (S. 164)
Am Wasser 19, Schwielowsee, 03327 55272,
handweberei-geltow.de

HANS GEORG MÜLLER (S. 125)
Im Schluh 33, Wörpswede, 04792 7077

HANSEN WINKLER (S. 247)
030 50576107, hansenwinkler.de

HAUFF FOSSILIEN (S. 98)
über Urwelt-Museum Hauff,
Aichelberger Str. 90, Holzmaden, 07023 2873,
urweltmuseum.de

HAUS IM SCHLUH (S. 123)
Im Schluh 35–37, Wörpswede, 04792 950061,
haus-im-schlue.de

HERR VON EDEN (S. 131)
040 3596009121, herrvoneden.de

HOCHSCHULE DER BILDENDEN
KÜNSTE SAARBRÜCKEN (S. 74)
Keplerstr. 3–5, 0681 926520, hbksaar.de,
Mi–Fr, 17–20 Uhr, Sa 12–18 Uhr
und nach Vereinbarung

EBOLICHT, S. 92



IGLHAUT & VON GROTE (S. 154)
Waldemarstr. 33a, Berlin, 030 6003193340,
iglhaut-vongrote.de

JAB ANSTOETZ (S. 49)
0521 20930, jab.de

JESCO VON PUTTKAMER (S. 160)
06132 1013, puttkamer-kiosk.de

JSWD ARCHITEKTEN (S. 52)
022193 55500, jswd-architekten.de

KARIN SANDER (S. 260)
über Galerie Mueller-Roth, Christophstr. 6,
Stuttgart, 0711 6493950, karinsander.de

KARO ARCHITEKTEN (S. 190)
0341 5641501, karo-architekten.de

KLEINHEINRICH (S. 254)
0251 4840193, kleinheinrich.de

Hier entstehen die wunderbaren Bände und
Mappen des Verlags Kleinheinrich:
Buchdrucker Klaus Raasch,
edition-klaus-raasch.de

Buchbinder Gerit Depping, depping-macht.de

Rasch Druckerei, rasch-verlag.de

KNIERIM YACHTBAU (S. 56)
0431 301060, knierim-yachtbau.de

KUBALL & KEMPE (S. 108)
Alter Fischmarkt 11, Hamburg, 040 30382200

KÜCK (S. 125)
Bahnhofstr. 11, Wörpswede, 04792 1219,
wörpsweder-moebel.de

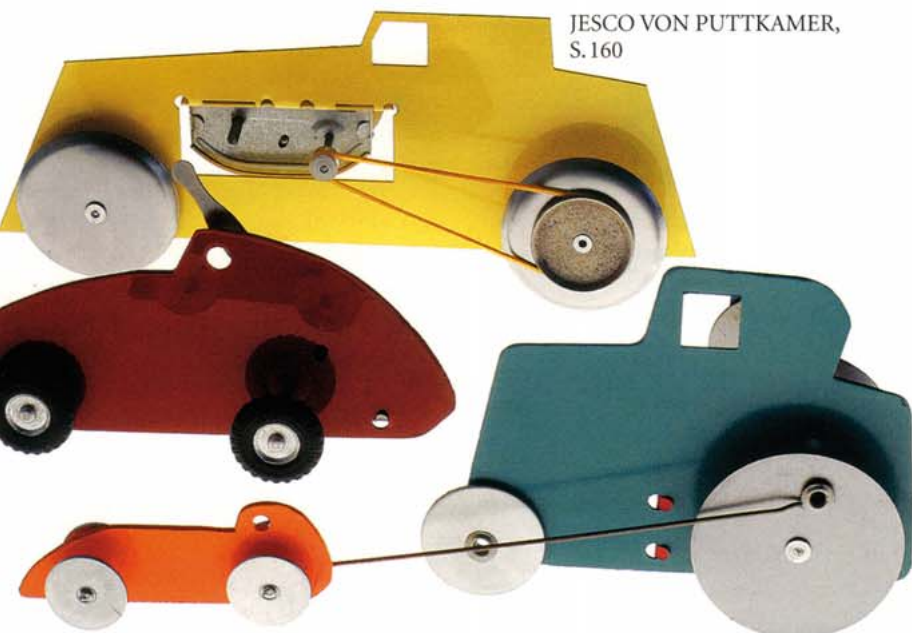
L'ABBATE (S. 242)
+39 0432 688158, lacollection.it

LAMBERT (S. 54)
02166 86830, lambert-home.de

LANDESMUSEUM SCHLOSS GOTTFORF
(S. 56)
Schloss Gottorf, Schleswig, 04621 8130,
schloss-gottorf.de, täglich 10–18 Uhr

LOTTEHAUS (S. 72)
Lottestr. 8–10, Wetzlar, 06441 99269,
Di–So 10–13 und 14–17 Uhr

LUDWIG SCHRÖDER (S. 56)
04122 7079, ludwigschroeder.de



JESCO VON PUTTKAMER,
S. 160